

Jahresbericht des Wallfahrervereins "Maria Hilf"

2013

=====

Samstag, 12. Januar 2013

14.00 Uhr 1.Quartalsgottesdienst in St.Otto mit Pfarrer Eckert. Lektor war Klaus Demuth. Unser Präses predigte: "Zeit ist Gnade, Zeit seid ihr, seid ihr gut, dann sind die Zeiten auch gut." Wir gedachten auch unserer Toten vom letzten Jahr und aller Verstorbenen und schlossen sie in unser Gebet mit ein.

Danach versammelten sich ca 50 Mitglieder im Pfarrheim St.Otto, zunächst zu einer gemütlichen Kaffeestunde. Frau Höreth und ihr Team hatten alles sehr schön vorbereitet. Begrüßung durch 1.Vorstand Neubauer. Er begrüßte vor allem Präses Eckert und Ehrenvorsitzende Anneliese Ruß. Dann erfolgte der Kassenbericht, anschließend der Jahresbericht und das geplante Programm 2013. Die Wallfahrt nach Altötting fiel aus wegen schlechter Beteiligung. Frau Ketelsen unsere langjährige, treue und zuverlässige Kassierererin erklärte ihren Rücktritt sehr zum Bedauern des Wallfahrervereins. Neubauer und Präses Eckert bedankten sich für 45 Jahre gewissenhafte Kassenführung mit einem Blumenstrauss und anerkennenden Worten. Nochmals von hier aus vielen vielen Dank und noch viele schöne gesunde Jahre. Dann wurde Klaus Demuth als neuer Kassier gewählt. Der Beitrag wird nicht mehr von den Helferinnen kassiert, sondern durch SEPA-Lastschrift. Mit dem Andachtsjodler gesungen von Höreth, Düsel und Dittmeier und dem Gebet: "Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib" ging die 1.Veranstaltung des Wallfahrervereins 2013 zu Ende.

Sonntag, 20. Januar 2013

Sebastianiprozession bei windigen, nasskaltem Wetter, trotzdem gute Beteiligung der Mitglieder des Wallfahrervereins.

Sonntag, 17. März 2013

Ehrenpräses Neundorfer feierte sein 60-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarrkirche von Giech. Auch der Wallfahrerverein mit Herrn Neubauer war anwesend und bedankte sich mit einem kleinen Geldgeschenk.

Sonntag, 21. April 2013

Wallfahrt nach Zeil und Limbach. 13 Uhr Abfahrt. Begrüßung durch 1. Vorstand Neubauer im Bus, der von unserem Sepp Betz gesteuert wurde. Wir sangen alle Strophen des Liedes: "O, mein Christ lass Gott nur walten". Bei schönstem Frühlingswetter zogen wir die 14 Kreuzwegstationen betend und singend hinauf bis zur Kirche. Anschliessend Kaffeestunde in dem schönen Cafe auf dem Berg. Die Andacht in der Kirche wurde gestaltet von Heiner, Silvia und Klaus. Das Schlußlied war: "Segne du Maria, segne mich dein Kind, dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find." Hans Schittenhelm begleitete uns auf seiner Mundorgel musikalisch den Berg hinauf und auch in der Kirche. Bei der Abendmesse in Limbach spielte er auf der grossen Kirchenorgel. Ihm ein herzliches "Vergelt's Gott". Weiterfahrt nach Maria Limbach zur Abendmesse. Präses Eckert war schon da und auch der Pfarrer von Limbach begrüßten uns. Mit dem Lied: "Grosser Gott, wir loben dich" begann die Eucharistiefeier, die als 2. Quartalsgottesdienst stattfand. Die Ministranten waren Daniel und Christian. Lektor Klaus und Georg. Präses Eckert predigte: "Was ein starker Glaube alles bewirken kann". Nach dem Gottesdienst Weiterfahrt zum Landgasthaus Schramm in Roßstadt zur Brotzeit, die ja auf so einer Fahrt nicht fehlen darf. Hier bedankte sich 1. Vorstand Neubauer besonders bei Silvia und Klaus, beim Fahrer Betz, sowie bei allen, die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen haben, bei allen Mitfahrenden, bei unserem Herrgott und der Gottesmutter, die uns diesen schönen Tag erleben liessen. Natürlich auch bei Präses Eckert für den schönen Gottesdienst und Predigt. Im Bus noch als Abschluss das Lied: "Leise sinkt der Abend nieder".

Sonntag, 2. Juni 2013

Kleine Fronleichnamsprozession war ausgefallen wegen des schlechten Wetters, deshalb nur Umgang in der Kirche St. Gangolf.

Montag, 15. Juli 2013

Sitzung bei Silvia und Klaus in ihrem neuen Domizil in Sassanfahrt. Präses Eckert war auch dabei. Wir bewunderten ihren wunderschönen Garten voller Blumen.

Sonntag, 8. September 2013

60 Personen machten sich um 6.00 Uhr als Wallfahrer auf nach Oberhaid. Wallfahren heisst unterwegs sein und auch mit den Füssen beten. Singend und betend ging es von der Heiliggrabkirche, begleitet von der Blasmusik, durch Hallstadt, Dörleins bis zum Dörfleinser Kreuz. Die Vereinsfahnen waren dabei. Wallfahrtsführer und Vorbeter war 1. Vorstand Neubauer. Am Dörfleinser Kreuz Verschnaufpause. Begrüssung durch 1. Vorstand Neubauer. Dank an alle, die sich wieder mit auf den Weg gemacht haben um die Oberhaider Wallfahrt zu erhalten. Am Ortseingang fanden sich noch viele Mitglieder ein, die nicht mehr gut zu Fuß sind, aber den kurzen Weg bis zur Kirche noch schaffen. Unter Glockengeläut Einzug in die Kirche wo Präses Eckert auf uns wartete. Er begrüßte alle Wallfahrer und dankte für die zahlreiche Teilnahme, vor allem den Fahmenträgern und Vorbetern. Den Organisatoren wurde für ihre Mühe gedankt. Mit dem Lied: "Wunderschön prächtige, hohe und mächtige, liebevoll holdselige himmlische Frau" begann die Heilige Messe. In seiner Predigt stellte Präses Eckert die Mutter in den Mittelpunkt: "Mutter Maria nimm uns an der Hand und führ uns durch das irdische Land". Wir gedachten aller, die nicht mehr teilnehmen können, der Einsamen, dass sie am Leben nicht verzweifeln, der Kranken, dass sie ihr Leiden annehmen und der Toten, dass sie ihren Frieden gefunden haben.

Nach dem Frühstück Prozession durch das obere Dorf mit Pfarrer Hartmann. Abschluss in der Pfarrkirche mit sakralem Segen. Mittagessen in den Benediktiner Stuben. 13.30 Uhr Abschluss in der Gnadenkapelle mit Pfarrer Hartmann. Er bedankte sich zum Schluss bei allen Wallfahrern, die alle Jahre an Maria Geburt den Weg nach Oberhaid gehen und hoffentlich noch viele weitere Jahre. Mit dem Segen und dem Lied: "O himmlische Frau Königin, du aller Welten Herrscherin" ging dieser Wallfahrtstag nach Oberhaid zu Ende.

Sonntag, 20. Oktober 2013

Halbtagesfahrt nach Unteraurach. Bei strömenden Regen starteten

wir unsere diesjährige Herbstfahrt ins nahegelegene Unteraurach in die hundertjährige, neu renovierte Kapelle zur schmerzhaften Muttergottes. Präses Eckert erwartete uns schon vor der Kirche um mit uns Eucharistie, den 4.Quartalsgottesdienst zu feiern. Die Kapelle ist wirklich ein Kleinod und einen Besuch wert. Präses Eckert predigte über das Gebet und den Glauben. "Herr hilf mir beten, dass ich glauben kann, schenke mir Glauben, dass ich beten und vertrauen kann". 1.Vorstand Neubauer bedankte sich bei Präses Eckert für den schönen Gottesdienst, beim Mesner von Unteraurach, dass wir in seiner Kirche zu Gast sein durften. Dem Mesner wurde eine kleine Geldspende zur Erhaltung der Kapelle überreicht. Anschliessend erklärte er den Ursprung und Werdegang des Kirchleins, den Altar mit der schmerzhaften Muttergottes, das Deckengemälte und vieles mehr. Anschliessend war unser leibliches Wohl gefragt. Im Gasthaus Hümmer gleich gegenüber der Kirche kehrten wir zu einer deftigen Brotzeit ein. Um 19.00 Uhr erwartete uns schon Fahrer Betz mit seinem Omnibus um uns wieder wohlbehalten nach Hause zu bringen. Im Bus bedankte sich 1.Vorstand Neubauer bei allen Mitfahrenden, bei Silvia und Klaus, die zwar nicht dabei waren aber alles bestens organisiert hatten. Unserem Herrgott wurde für seinen Schutz und Segen gedankt. Es war ein kurzer Ausflug, trotzdem schön und segensreich.

Sonntag, 1.Dezember 2013

14.00 Uhr Andacht in der Ottokirche mit Präses Eckert. Mit den Liedern."Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit und Tauet Himmel den Gerechten" stimmten wir uns in den Advent ein. Präses Eckert hielt uns eine schöne besinnliche und zum Nachdenken bestimmte Predigt über Glaube, Hoffnung und Erwartung im Advent. Anschliessend versammelten sich viele Mitglieder im Pfarrheim St.Otto zu einem adventlichen Nachmittag.Frau Höreth und ihr Team hatten alles wieder adventlich vorbereitet. Die Tische waren liebevoll geschmückt und für jeden ein kleines Geschenk dazu gelegt, das Frau Höreth gebastelt hatte. Ihr vielen Dank dafür. 1.Vorstand Neubauer begrüßte alle recht herzlich. Zunächst nahm er

eine grosse Gratulation vor. Präses Eckert wurde 75 Jahre. Mit einem Präsent und vielen vielen Dankesworten würdigte Neubauer unseren Präses für seine Arbeit für den Wallfahrerverein "Maria Hilf". Er feierte Gottesdienste, hielt sinnvolle Predigten, Andachten und vieles mehr. Die Mitglieder stimmten den Kanon an: "Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei".

Nach der gemütlichen Kaffeestunde ergriff dann Präses Eckert das Wort. Für die Glückwünsche bedankte er sich sehr herzlich. Er fragte die Mitglieder wie lange gibt es den Adventskranz? Vor 150 Jahren wurde der Adventskranz in Hamburg von einem Herrn Wichert erfunden. Mit der Zeit entwickelt er sich zu einem runden Kranz mit Tannengrün und vier roten dicken Kerzen. In der Adventszeit schmückt er Wohnungen und Kirchen. Auch über die Entstehung des Angelus-Gebetes erzählte er uns, dass es schon 500 Jahre gebetet wird. Auf der Zither untermalte Herr Birkmeier mit weihnachtlichen Weisen die verschiedenen Beiträge vom 1. Vorstand Neubauer und Frau Höreth. Zwischendurch sangen die Mitglieder weihnachtliche Lieder. Präses Eckert verabschiedete sich vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen. Zum Abschluss bedankte sich 1. Vorstand Neubauer bei allen Anwesenden für ihre Treue zum Wallfahrerverein und wünschte einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten, und ein gesundes Neues Jahr 2014. 1. Vorstand Neubauer freut sich schon auf ein Wiedersehen am Samstag, 18. Januar 2014 zum 1. Quartalsgottesdienst in der Ottokirche und zur anschliessenden Generalversammlung im Pfarrheim St. Otto. Wir sangen das Lied: "Reinste Jungfrau o betrachte als es dir der Engel sagte, dass du Mutter Gottes seist und empfangst vom Heiligen Geist". Mit diesem Lied war die letzte Veranstaltung des Wallfahrervereins "Maria Hilf" 2013 beendet.

Montag, 2. Dezember 2013

Frau Düsel, Frau Dittmeier und Frau Ruß besuchten wieder wie schon so viele Jahre unsere alten und kranken Mitglieder in den verschiedenen Altenheimen, auch teilweise zu Hause. Sie brachten ein kleines Geschenk, Grüsse und Wünsche des Wallfahrervereins mit.

Für unsere Mitglieder ist dies ein kleines Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

Keine leichte Aufgabe für die drei Damen. Auch ihnen vielen herzlichen Dank und ein "Vergelt's Gott".